

SCHÖN HIER!

2 | 2020



ST. BERNHARD
SCHÖN HIER!

**Keine Ver-
zögerungen
beim Neubau**

Seite 2

**Mit Besucher-
boxen gegen
die Einsamkeit**

Seite 3

**Grosses Inte-
resse für neue
Wohnungen**

Seite 3

**Krisenerprobte
neue Führungs-
crew**

Seite 4



Josef Meier,
Verwaltungsratspräsident
St. Bernhard AG

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Kurz nach unserem letzten Newsletter hat die COVID-Krise die Gesellschaft auf den Kopf gestellt. Unsere langjährige Erfahrung und unsere hohen Hygienestandards haben sich in der bisherigen Pandemiebekämpfung als Vorteil erwiesen. Alle Mitarbeitenden des St. Bernhard haben sich vorbildlich verhalten. Ich danke dem ganzen Team für die starke Leistung während der letzten Monate.

Auch wenn Corona vieles zum Stillstand brachte, schreitet die Entstehung unseres Neubaus stetig voran. Ich schaue mit grosser Freude nach vorne und beobachte gerne den Fortschritt der Baustelle im Dorf von Wettingen. Gerne lade ich Sie ein, in dieser Ausgabe über den aktuellen Stand der Arbeiten zu lesen und sich bei einem Spaziergang selbst ein Bild zu verschaffen.

Herzlich,
Ihr Josef Meier

www.neubau-stbernhard.ch



Der Neubau ist in den vergangenen Wochen in die Höhe gewachsen. Der Rohbau steht, hierfür wurden 32 500 Tonnen Beton verwendet.

Interview mit Bauleiter Dominic Aebi

«Wir sind auf Kurs: Der Rohbau ist fertiggestellt»

Während der Neubau des St. Bernhard im Wettinger Langäcker langsam seine Form annimmt, ist Bauleiter Dominic Aebi glücklich, dass die Abstandsregeln keine Verzögerungen verursachten.

Herr Aebi, die Gebäude sind in die Höhe gewachsen. Wie schreiten die Arbeiten voran?

Dominic Aebi: «Wir sind sehr zufrieden und liegen im Zeitplan. Wir konnten im Juli die Rohbauarbeiten abschliessen und bereits den ersten Kran zurückbauen. Nun laufen die Abdichtungsarbeiten an den Flachdächern auf Hochturen.»

Corona war für die Baustellen im Land eine besondere Herausforderung. Was wurde konkret für die Sicherheit der Arbeiter unternommen?

«Die Vorgaben des Bundes wurden von den beteiligten Firmen vorbildlich umgesetzt. Die Toilettenanlagen wurden täglich desinfiziert, zusätzlich haben wir weitere sanitäre Anlagen eingerichtet und mehr Pausenräume zur Verfügung gestellt.

Die grosszügigen Platzverhältnisse kamen uns dabei natürlich sehr gelegen. Zudem verfügt der Neubau des St. Bernhard über eine grosse Tiefgarage, sodass alle Personen separat anreisen konnten. Mit diesen Massnahmen konnten wir glücklicherweise ohne Verzögerungen weiterarbeiten.»

Welche Arbeiten können Zaungäste in den kommenden Wochen beobachten?

«Parallel zu den Flachdacharbeiten werden momentan die ersten Holzbau-elemente an die Fassade des Gebäudes an der Bifangstrasse montiert. Daraufhin werden wir die Fenster einbauen und das Vordach erstellen. Gegen Ende Oktober wird sich dann ziemlich gut erahnen lassen, wie der Neubau bei seiner Fertigstellung 2022 aussehen wird.»



Dominic Aebi,
Bauleiter Neubau
St. Bernhard

Mit Besucherboxen gegen die Einsamkeit

Wenige Tage bevor der Bundesrat Mitte März den «Lockdown» für die gesamte Schweiz verhängte, stand das Alterszentrum St. Bernhard in den Medien.

«Eine Mitarbeiterin war positiv auf COVID-19 getestet worden. Daraufhin wurde das Haus 1 mit seinen 62 Bewohnenden sofort isoliert», erklärt Geschäftsleiter Rüdiger Niederer. «Wir erhielten unbürokratische und rasche Unterstützung durch den Zivilschutz Wettingen-Limmattal, das war eine grosse Hilfe.»

Das St. Bernhard profitierte zudem stark von seiner bisherigen Erfahrung im Umgang mit ansteckenden Krankheiten. «Wir mussten leider die Besuchsmöglichkeiten unserer Bewohnenden während mehrerer Monate stark einschränken.» Es war nicht mehr möglich, Familie, Verwandte und enge Bekannte zu treffen. Das St. Bernhard reagierte postwendend auf die drohende Vereinsamung: «Wir haben die Betreuung intensiviert und vermehrt interne Aktivitäten angeboten.» Später kamen Besucherboxen hinzu, in denen sich die Bewohnenden mit ihren Angehörigen treffen konnten. Beim allerersten Treffen konnte eine Bewohnerin gleich ihren Geburtstag zusammen mit der Familie feiern – natürlich unter Einhaltung der Schutzmassnahmen. Weiter hat aber auch die positive Stimmung



Die interne 1.-August-Feier konnte dennoch stattfinden.

unter den Mitarbeitenden und ihr herausragendes Engagement seit dem Ausbruch von COVID-19 massgeblich zur optimistischen Haltung im St. Bernhard beigetragen.

Rüdiger Niederer ist zufrieden: «Unsere grosse Erfahrung und die bewährten Sicherheitskonzepte waren in den letzten Monaten Gold wert.» Dennoch stehen für die Zukunft weitere Optimierungen an: «Wir werden sicherlich unsere Bestände an Hygiene- und Schutzmaterialien aufstocken.»

Wohnen im Neubau

Alterswohnungen stossen auf grosses Interesse

Im Wettinger Langäcker entsteht bis im Frühjahr 2022 ein modernes Kompetenzzentrum für das Wohnen und Leben im Alter samt bedürfnisgerechten und

zeitgemässen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen. Der Neubau des Alterszentrums St. Bernhard wird dabei ein öffentlicher Begegnungsort für

alle Generationen sein, der sich durch vielfältige Angebote und sehr gute Anbindungen auszeichnen wird.

Neben den 126 Pflegebetten und 14 Komfortzimmern entstehen im neuen St. Bernhard auch 31 Wohnungen, die einen attraktiven Grundservice und flexibel nutzbare Dienstleistungen bieten. 20 Wohnungen verfügen über 1,5 Zimmer und eine Fläche von 41 m², 11 Wohnungen haben 2,5 Zimmer und rund 50 m² Fläche.



Weitere Informationen

Interessierte finden weitere Informationen auf www.neubau-stbernhard.ch oder können sich die Infobroschüre nach Hause liefern lassen (info@st-bernhard.ch oder 056 437 25 00).

Wettbewerb

Wie viele Wohnungen werden im neuen St. Bernhard zur Verfügung stehen?

Schicken Sie uns Ihre Antwort per E-Mail an info@st-bernhard.ch

Die ersten drei Einsendungen mit der richtigen Antwort sowie der vollständigen Adresse inkl. Altersangabe gewinnen je eine Flasche Tröttli-Wein, abzuholen im Alterszentrum St. Bernhard.

Wettbewerb Newsletter 1/2020: Wir gratulieren herzlich

Jakob Kuster // Rudolf Pesek // Urs Wüst

Die richtige Antwort lautete: **ca. 180 Sitzplätze**

Über diesen Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



KOMPAKT.CH

Geschäftsleitung komplett

Krisenerprobte neue Führungscrew

Seit rund einem Jahr wird die Geschäftsleitung des Alterszentrums St. Bernhard fortlaufend ergänzt. Die neue Führungsmannschaft hat sich nun etabliert und bereits in herausfordernden Zeiten bewiesen.

Im vergangenen Halbjahr konnten die Leitungen der Hotellerie sowie der Finanzen / Zentralen Dienste neu besetzt werden.

Marcia Nietlispach ist seit März 2020 für das St. Bernhard tätig: «Die Hotel-

lerie trägt mit dem Restaurant und vielfältigen Dienstleistungen in den Bereichen Hauswirtschaft und Unterhalt entscheidend zur Zufriedenheit der Bewohnenden und Mitarbeitenden bei.»

Der neueste Zugang ist **Philipp Meyer**, der als ausgewiesener Finanzexperte im Gesundheitswesen die Geschäftsleitung in den Bereichen Finanzen und Zentrale Dienste komplettiert: «Das Gesundheitswesen leidet, wie viele andere, an den Folgen der COVID-Einschränkungen. Wir gehen bereits heute haushälterisch

mit unseren Ressourcen um und legen Wert auf eine nachhaltige Entwicklung.» Die Führungscrew des Alterszentrums St. Bernhard ist durch die jüngsten Zugänge auf Kurs. Geschäftsleiter **Rüdiger Niederer** erklärt: «Wir freuen uns auf spannende Zeiten, in denen wir mit dem Neubau, dem Umzug und der neuen Umgebung alle Hände voll zu tun haben werden.»

Zur Geschäftsleitung gehören weiter noch **Tanja Kraft** (Betreuung und Pflege) sowie **Peter Wyss** (Human Resources).



Die Geschäftsleitung der St. Bernhard AG von links: Peter Wyss, Tanja Kraft, Rüdiger Niederer, Marcia Nietlispach, Philipp Meyer